

Die Dorstener Innenstadt in neuem Glanz

25.09.2020 12:56 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Die Dorstener Innenstadt in neuem Glanz



Der Innenstadtumbau ist abgeschlossen

Was glauben Sie, wie lange der Umbau der Dorstener Innenstadt gedauert hat? Schwer zu schätzen? Genau 938 Tage. Die Umgestaltung startete am 5. Februar 2018 und wurde am 31. August 2020 offiziell abgeschlossen. Für Kaufleute und Besucher der Dorstener Innenstadt oft mit Einschränkungen verbunden, aber am Ende können wir auf eine attraktive neue Innenstadt schauen.

Zeitstrahl:

- 12. Mai 2016: Bürgerbeteiligung in der VHS
- 13. September 2016: Vergabe der Planung zur Umgestaltung der Fußgängerzone
- 15. Dezember 2016: Bürgerbeteiligung in der VHS
- 5. Februar 2018: Die Modernisierung in Dorstener Innenstadt startet in der oberen Lippestraße mit der Erneuerung der unterirdischen Versorgungsleitungen durch Westnetz
- 3. September 2018: Baubeginn zur Umgestaltung in der oberen Lippestraße
- 5. Dezember 2018: Fertigstellung obere Lippestraße
- 18. März 2019: Fertigstellung Hühnerstraße und Im Kühl
- 18. April 2019: Fertigstellung mittlere Lippestraße
- 31. Juni 2019: Fertigstellung untere Lippestraße
- 30. August 2019: Fertigstellung Klosterstraße und Klosterplatz
- 25. November 2019: Fertigstellung Essener Straße und Teilbereich des Marktplatzes
- 28. Februar 2020: Fertigstellung Gordulagasse
- 13. März 2020: Fertigstellung Suitbertusstraße
- 4. Mai 2020: Fertigstellung Marktplatz
- 18. Mai: Fertigstellung Recklinghäuser Straße West
- 22. Juni 2020: Fertigstellung Ursulastraße und Vorstellung der Ambientebeleuchtung auf dem Marktplatz
- 31. August 2020: Fertigstellung Recklinghäuser Straße Ost

Foto oben rechts: Visualisierung der Dorstener Innenstadt



„100 Prozent fertig sind wir allerdings noch nicht“, sagt Citymanager Christoph Krafczyk aus dem „Wir machen MITte“-Stadtteilbüro. „Es fehlen noch einige Bäume und die Sicherheitspoller an den Stadteingängen Lippestraße und Recklinghäuser Straße.“ Die Bäume werden in den kommenden Wochen gepflanzt. Der Einbautermin für die Sicherheitspoller ist noch nicht bekannt. „Aber die Mängelbeseitigung ist abgeschlossen und wir können jetzt auf eine wirklich attraktiv umgestaltete Innenstadt schauen. Der sandfarbene Klinkerstein passt perfekt zu Dorsten als ehemalige Hansestadt“ erzählt Krafczyk. Im Dezember 2016 wurde dieser bereits ausgewählt. Bei einer gut besuchten Veranstaltung einigten sich eine Vielzahl Dorstener Bürger, die Architekten und Vertreter der Stadt auf einen Klinkerstein. Gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Betonstein sollten damit bewusst hochwertige Materialien wie Naturstein und Klinker für die Dorstener Altstadt eingesetzt werden. Die Anregung der Bürgerschaft war ein deutlicher Gestaltungsgewinn.

Foto oben rechts: Das Originalbild der oberen Lippestraße ist von der vorab erstellten Perspektive kaum zu unterscheiden



Ruhezonen

Insgesamt 16 Bänke sowie vier Rundbänke, drei im Bereich des Klosterplatzes und eine an der St. Agatha Kirche, laden zum Ausruhen ein. „Gerade ältere Menschen freuen sich über diese kleinen Erholungsplätze, aber auch junge Familien mit Kindern nutzen diese Bereiche stark“, weiß Christoph Krafczyk. Dazu wurden 22 Bäume gepflanzt. „Vier in der Recklinghausen Straße sowie einer in der Ursulagasse fehlen noch, dann sind es insgesamt 27 Bäume“, so der Citymanager. Alle Bäume sind mit Schutzbügeln versehen, die auch als Fahrradständer genutzt werden können. Diese ergänzen die zentralen Fahrradabstellanlagen an den Eingängen zur Fußgängerzone.

Foto oben rechts: Christoph Krafczyk, Citymanager „Wir machen MITte“



Ambientebeleuchtung

Ein Highlight während der Bauzeit war sicherlich die Vorstellung der Ambientebeleuchtung auf dem Marktplatz am 22. Juni. Das alte Rathaus und die Fassaden der umliegenden Häuser können mit unterschiedlichsten Farben in Szene gesetzt werden. „Die an diesem Abend geladenen Gäste, aber auch die Besucher der Gastronomie waren sichtlich begeistert“, weiß Christoph Krafczyk zu berichten.

Eröffnungsfest

Sicherlich wird die Ambientebeleuchtung auch das geplante Eröffnungsfest bereichern. Einen Termin dafür gibt es wegen der Coronakrise noch nicht. „Es soll ein Fest mit allen Anliegern und Bürgern geben, sicherlich mit einem tollen Rahmenprogramm. Hoffen wir, dass es die Pandemie im kommenden Jahr zulässt“, denkt Citymanager Christoph Krafczyk positiv nach vorn.

Foto oben rechts: Die Ambientebeleuchtung auf dem Marktplatz wurde am 22. Juni vorgestellt

Text: Christian Sklenak

Fotos: Moritz Brilo, Marc Gruber, Christian Sklenak

Perspektive: Stadtteilbüro „Wir machen MITte“